HALDENSLEBEN

Rolandstadt
in
Sachsen-Anhalt

HALDENSLEBEN
Stadt zwischen den Wäldern

Arbeiten – Leben – Wohnen
in einer Stadt mit Geschichte

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 1

Branchenverzeichnis 2

Im Schnittpunkt zwischen Altmark und Börde: Haldensleben in der Region 3–5

Haldensleben und sein Reitender Roland 6

Der König und der drehbare Roland 7

Machen Sie die Rolli-Runde! 9–11

Verleihung des Rolandschwertes 13

Die Rolandstädte Sachsen-Anhalts 14–15

Impressum 15

Roland Apotheke
Apotheker Alfred Schmidt
Gerikestraße 4
im MEDI-CENTER
39340 Haldensleben
Tel. & Fax 7 15 20
www.apotheke-haldensleben.de
e-mail: Roland-Apotheke-Haldensleben@t-online.de

Praxis für Physiotherapie, Krankengymnastik, Massage
Lymphdrainage, manuelle Therapie
Isabelle Holze
Bahnhofstraße 20 · 39340 Haldensleben
Telefon (0 39 04) 46 37 13
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do 09.00–19.00 Uhr • Di, Fr 07.00–16.00 Uhr
Sa, So nach Vereinbarung
tägliche Hausbesuche nach Vereinbarung

Ford Autohaus Lippmann GmbH
✧ Neuwagenverkauf ✧ Gebrauchtwagenverkauf
✧ Werkstattservice ✧ Teile und Zubehör ✧ Lack- und Karosseriearbeiten
✧ Mietwagenservice ✧ Versicherungsservice
Friedrich-Schmelzer-Str. 5 · 39340 Haldensleben
Tel. (0 39 04) 7 14 34 u. 7 14 35 · Fax (0 39 04) 7 14 36
Magdeburger Straße 9 · 39356 Weferlingen
Tel. (03 90 61) 20 26 · Fax (03 90 61) 20 26

SIGNAL IDUNA
Versicherungen • Bausparen • Finanzen
Karin Kollmann
Versicherungsfachfrau · Diplom-Ingenieurökonom
Magdeburger Straße 20 · 39345 Wedringen
Tel. (0 39 04) 4 39 38 · Mobil (01 72) 5 26 52 75
E-Mail: k.kollmann@t-online.de

Grußwort

Liebe Haldensleberinnen und Haldensleber,
werte Gäste der Stadt,

1419 wurde für Haldensleben ein Rolandstandbild urkundlich erstmals erwähnt. Damit gehört unsere Kreisstadt zum exklusiven Club der wenigen Orte, die ein derartiges Standbild ihr Eigen nennen dürfen. Als Sinnbild städtischen Rechts und städtischer Gerichtsbarkeit ist der Roland heute für Haldensleben ein zentrales identifikationsstiftendes Element – nicht zuletzt deshalb, weil er der Einzige seiner Art hoch zu Ross ist. Die Bürger sind stolz auf „ihren" Roland und führen ihn jedem Gast gerne vor. Gern gezeigt wird auch anderes: Die mittelalterliche Altstadt mit ihrem Mix aus Jugendstil-, Gründerzeit- und Fachwerkbauten, die gute Stube Hundisburg mit Barockschloss, Barockgarten und Landschaftspark oder die historische Quadratmeile mit dem größten geschlossenen Hünengräberfeld Nordeuropas, um nur einige Beispiele zu nennen. Kein Zweifel – unsere Stadt hat an Freizeitqualität einiges zu bieten, aber auch die wirtschaftliche Entwicklung in den letzten zehn Jahren war rasant und positiv.

Zahlreiche Neuansiedlungen von Unternehmen der Logistik- und der Zuliefererbranche sind zu verzeichnen, die Innenstadt präsentiert sich in weiten Teilen saniert, attraktive Wohngebiete und Treffpunkte für unsere Bürger wie etwa die Kulturfabrik sind neu entstanden.

Bei aller Dynamik ist Haldensleben geblieben, was es ist:
Ein Ort mit reicher Geschichte, überschaubar und persönlich.
Machen Sie sich selbst ein Bild – vom Haldensleber Roland und dem, was ihn umgibt!

Norbert Eichler
Bürgermeister

Branchenverzeichnis

Liebe Leser und Leserinnen, Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Apotheke ..... U 2
ASM 12
Autohaus ..... U 2
Badkeramik 12
Bauglas 12
Bauunternehmen 16
Bildung ..... U 3
Blumen 8
Computer-Hardware ..... U 3
Fahrräder 8
Floatglas 12
Gaststätte 8
Hotels 8
Immobilien 16
Ingenieurbüro 16
Küchen 8
Motorräder 8
Pension 8
Physiotherapie ..... U 2
Qualifizierung ..... U 3
Restaurants 8
Sanitärkeramik 12
Sparkasse 2
Steuerberatung ..... U 3
Tischlerei 16
Uhren und Schmuck 8
Versicherung ..... U 2
Werbeagentur ..... U 3
Wirtschaftsprüfung ..... U 3
U = Umschlagseite

IHRE MÄUSE FÜHLEN SICH WOHL BEI UNS!

Die Ohrekreis-Sparkasse

Ihr Partner in allen Geldangelegenheiten

- Bargeld kostenlos an über 18.000 Geldautomaten in Deutschland
- 17 Geschäftsstellen und 19 SB-Zonen im Ohrekreis
- kostenlose Kontoauszüge an der SB-Technik
- Internetbanking
- Wertpapiergeschäfte direkt und günstig mit OK direktbrokerage
- qualifizierte Beratung vor Ort
- Vermögensmanagement
- kostenlose Finanzierungsberatung
- Bauspar- und Versicherungsservice
- Immobilienservice

Ohrekreis - Sparkasse

Service, Leistung und Erfahrung haben einen Namen

www.ohrekreis-sparkasse.de

Im Schnittpunkt zwischen Altmark und Börde: Haldensleben in der Region

Kulturelles Angebot

Eine Stadt als Mittelzentrum einer Region muss ihren Auftrag, auch kultureller Mittelpunkt zu sein, ernst nehmen. Diesem Credo hat sich die Stadt Haldensleben seit der Wende verpflichtet gefühlt.
Entsprechend großen Raum nimmt deshalb auch die städtische Kulturförderung ein. Sichtbarster Ausdruck dessen ist das städtische Bürger- und Kommunikationszentrum „Kultur-Fabrik", das in zentraler Stadtlage als Veranstaltungsort für niveauvolle Kultur vom Konzert bis zur Autorenlesung, aber auch als Heimstatt vieler der über 130 Vereine der Stadt Profil gewonnen hat.
Ein bedeutender Botschafter der Region in aller Welt, aber auch befruchtender Akteur in ihrer Heimat ist die Junge Europa-Philharmonie, ein Jugendmusikprojekt, das Konzerte in ganz Europa veranstaltet. Seine Wurzeln liegen im Barockschloss Hundisburg, das als Aushängeschild und gute Stube der Region immer wieder Veranstaltungsort für zahlreiche kulturelle Großereignisse bis hin zum konzertanten Open-Air ist.
Ein weiterer kultureller Identifikationspunkt ist das alljährliche Altstadtfest, das sich in den Jahren seines Bestehens mehr und mehr weg vom Straßenfest hin zu einem Kulturfestival mit Auftritten zahlreicher namhafter Künstler entwickelt hat.

Der fast quadratische Markt war seit jeher Schaustück und Mittelpunkt des Stadtkernes.

Schulisches Leben

Haldensleben ist ein beachtenswerter Schulstandort mit seinen vier Grundschulen, drei Sekundarschulen und zwei Gymnasien. In intensiver Arbeit haben sich die Schulen profiliert. Aber auch Gymnasien mit spezieller künstlerischer oder naturwissenschaftlicher Ausrichtung wie etwa das ökumenische Dom-Gymnasium in Magdeburg liegen in erreichbarer Entfernung.
Im Bereich der Erwachsenenbildung sind die sehr aktive Kreisvolkshochschule und die Fachschule für Agrarwirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt hervorzuheben.
Nebenbei bemerkt: Die Betreuungsangebote für Kinder vor dem Schulalter sind überaus vielfältig: Eltern können zwischen zahlreichen modernen Kindertagesstätten wählen, die sich teils in Trägerschaft der Stadt, teils in freier Trägerschaft befinden.

Soziale Vielfalt

Mit rund 130 Vereinen ist das ehrenamtliche Leben in der Stadt Haldensleben durchaus gut entwickelt: Die ganze Palette freiwilliger Interessenzusammenschlüsse ist vertreten und besonders natürlich der Sport. Mit dem Haldensleber Sportclub als größtem Verein und rund 20 weiteren Gruppen stehen Sportbegeisterten in der Stadt alle Tore offen. Mit zwei großen, turniertauglichen Sporthallen, fünf Sportplätzen und einem Reitsportplatz sind auch die materiellen Voraussetzungen gegeben.
Einen großen Qualitätssprung hat der Sport nochmals durch das Waldstadion mit 3000 Besucherplätzen und Anlagen für alle Freisportarten erfahren.
In der Betreuung Behinderter und älterer Menschen sind die Lebenshilfe Ostfalen (u. a. mit integrativem Kindergarten) sowie die Kirchen mit ihren Sozialstationen sehr engagiert.
Für die medizinische Betreuung stehen das moderne Ohrekreis-Klinikum und die Fachklinik für Neurologie und Psychiatrie zur Verfügung.
Eine sinnvolle Freizeitgestaltung ist ein Schwerpunkt kommunaler Jugendförderung. Mit insgesamt acht Jugendclubs und Kinderfreizeitzentren steht ein vielfältiges Angebot bereit.

Regionales Umfeld

Haldensleben ist als Mittelzentrum ein wichtiger Kristallisationspunkt nördlich der Landeshauptstadt Magdeburg, die alle Vorzüge eines Oberzentrums bereithält: Zu nennen wären in der Landeshauptstadt das Dreispartentheater, die Magdeburger Messehallen, der Elbauenpark, der aus der Bundesgartenschau 1999 hervorgegangen ist, aber auch der sportlich dominierende Bundesliga-Handball des Magdeburger SC und das überregional bekannte Reitsportzentrum am Herrenkrug.

Als Einkaufsstadt hat Magdeburg durch die Errichtung mehrerer innerstädtischer Einkaufszentren an Profil und Anziehungskraft beträchtlich gewonnen. Leider häufig verkannt wird auch das historische Potential dieser Stadt mit ihrem bedeutenden Dom und weiteren Zeugen der Vergangenheit.
Das weitere Umfeld Haldenslebens wird geprägt durch zahlreiche Klein- und Mittelstädte, deren Reiz vor allem das kulturhistorisch reiche Erbe dieser Region ausmacht.

Eine kleine Erfolgsgeschichte: Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Haldensleben

Die wichtigsten Betriebe vor der Wende waren für Haldensleben Metallverarbeitung (Gelenkwellen für LKW), die keramische Industrie mit den Sparten Sanitärkeramik und Zierkeramik, die Zuckerfabrik, ferner Möbelfabrikation und die Nahrungsmittelindustrie.
Viele Betriebe in der Stadt sind keinem völligen Kahlschlag ausgesetzt gewesen:
Das Sanitärkeramikwerk mit rund 800 Beschäftigten ist frühzeitig von der Keramag Ratingen übernommen worden (heute ca. 300 Mitarbeiter).
Die Metallverarbeitung (IFA-Gelenkwellenwerk) wurde unter Halbierung der Belegschaft in mehreren Teilbereichen, teilweise durch MBO privatisiert. Ehemalige Teilbetriebe sind auch heute wieder Automobilzulieferer für VW und Daimler Benz. Über rund 120 Mitarbeiter verfügt die temic Automotive GmbH. Das Unternehmen fertigt Stellmotore für die Kfz-Industrie, unter anderem für Daimler Benz. Cirka 200 Mitarbeiter sind in der IFA Maschinenbau GmbH beschäftigt, die die traditionelle Gelenkwellenproduktion – ergänzt durch zukunftsweisende Neuentwicklungen – fortführt.

Ausweisung und Bau der Gewerbegebiete

Mit der Ausweisung und dem Bau zweier Gewerbegebiete wurde unmittelbar der Grundstein für die wirtschaftliche Neuausrichtung der Stadt Haldensleben gelegt.
Im 10,5 ha großen Gewerbegebiet I siedelten sich vor allem kleinere Betriebe an. Neben Autohäusern und Handelsbetrieben sind eine Großbäckerei, ein Druckhaus, mehrere Betriebe des Bauhaupt- und -nebengewerbes sowie ein Produzent von Fenstern bestimmend für das Gewerbegebiet I. Insgesamt sind etwa 30 Betriebe vertreten.
Insgesamt 150,6 ha groß sind die drei Abschnitte des Gewerbegebietes II. Es wurde nach der Fertigstellung des ersten Teils geplant und bis zum Herbst 1993 komplett realisiert. Hier eröffnete der Otto-Versand 1994 sein Warenverteilzentrum mit zunächst in der Probephase 300, und zurzeit 1700 Mitarbeitern – mit 500 Millionen Mark im ersten Bauabschnitt eine der größten Investitionen in Sachsen-Anhalt. Ein weiterer Ausbau des Verteilzentrums wurde für rund 100 Millionen Mark wurde 2000 abgeschlossen, die nächste Ausbaustufe ist für dieses Jahr geplant und wird für eine Beschäftigtenzahl von ca. 2000 Mitarbeitern sorgen.
Im April 1998 ging das Flachglaswerk der Euroglas Haldensleben GmbH offiziell in Betrieb. Das französisch-schweizerische Mutterunternehmen, die Glas Trösch Holding, investierte rund 300 Millionen Mark. 270 Arbeitsplätze entstanden.
Betriebseröffnung im Oktober 1994 feierte das ROSCO-Metallwerk (heute DAL Sanitärarmaturen) – Fertigung von Druckspülsystemen/Metallverarbeitung nach Otto und Euro-Glas der drittgrößte Investor im Gewerbegebiet: Bauzeit 7 Monate, 7,6 Hektar Fläche, 23 Millionen Mark Investitionssumme, erste Baustufe mit 120 MA.
Zur insgesamt guten Entwicklung trägt die verkehrsgünstige Lage der Stadt Haldensleben mit nahen Anschlüssen an die A 14 und die A 2 bei. Die B 71 und die B 245 verlaufen durch das Stadtgebiet, ebenso wie der Mittellandkanal mit eigenen Hafenbetrieben und einem angrenzenden Sondergebiet Hafen.
Diese Umstände, kombiniert mit einer unbürokratischen und wirtschaftsfreundlichen Politik, haben dazu geführt, dass Haldensleben seit Jahren zu den drei Arbeitsamtsdienststellen mit den geringsten Arbeitslosenzahlen in Sachsen-Anhalt gehört. Rund 10 000 Arbeitsplätze stellen die rund 1300 Arbeitgeber in der Stadt Haldensleben bereit. Diesen stehen rund 10 000 Erwerbsfähige gegenüber.

In Haldensleben hat die Keramik lange Tradition. Noch heute wird sie unter anderem im Technischen Denkmal Ziegelei Hundisburg gepflegt.

Das Barockschloss Hundisburg ist eine der bedeutendsten Anlagen ihrer Art in Norddeutschland. Das Schloss wird Stück für Stück rekonstruiert und ist eine Kulturstätte für Veranstaltungen vom Rockkonzert bis zur Oper. Zudem hat das Haus des Waldes hier seinen Sitz.

Ein bedeutendes Gartendenkmal Sachsen-Anhalts ist der Landschaftspark Haldensleben-Hundisburg. Er bietet eindrucksvolle Perspektiven und beherbergt zahlreiche seltene Baumarten. Hoffmann von Fallersleben schätzte den Park und komponierte hier viele seiner schönsten Kinderlieder.

Haldensleben und sein Reitender Roland

Wer nach Haldensleben kommt, der wird unweigerlich dem Reitenden Roland begegnen: Sei es, dass der Besucher auf dem Markplatz ankommt und die weithin sichtbare Statue zu sehen bekommt, sei es, dass er von seinem Haldensleber Gastgeber mit berechtigtem Stolz auf diese einzigartige Besonderheit hingewiesen wird: Der Roland ist als Sinnbild städtischer Rechte weithin bekannt und vor allem in den norddeutschen Städten verbreitet. Der Zusammehang zwischen der Verleihung der Stadtrechte 1526 und der Errichtung des steinernen Roland-Standbildes 1528 ist unverkennbar. Doch Haldensleben hat als einzige Stadt den Reitenden Roland, eine Statue, die die legendenumwobene Figur hoch zu Ross zeigt.

Der Reitende Roland ist das unverwechselbare Zeichen der Stadt. 22 Roland-Standbilder gibt es noch in Europa. Nur das Haldensleber Standbild zeigt den Roland hoch zu Ross.

Seit 1255 führte die Stadtverwaltung Haldenslebens Stadtbücher, Urkundenbücher, in denen Rechtsakte der freien Gerichtsbarkeit und der Strafgerichtsbarkeit aufgezeichnet sind, die zu den ältesten Norddeutschlands gehören.
In diesen Büchern finden sich die ältesten Hinweise auf eine Roland-Statue in Haldensleben. In einer Eintragung aus dem Jahre 1419 wird erwähnt, dass ein Haus, das gegenüber dem Roland steht, verkauft wurde. Die zweite Erwähnung erscheint 1474. Es handelt sich um einen Rechtsstreit „vor dem Roland" wegen der Zertrampelung der Wiesen des Hans Velvitz durch Pferde und Kühe anderer Bürger. Aus der Eintragung könnte man entnehmen, dass am Platz beim Roland eine Versammlung der Bürgerschaft stattgefunden hat. Interessanterweise stand immer in Rolands Nähe der so genannte „Breite Stein", eine runde Steinplatte von zwei Metern Durchmesser, die auf einem viereckigen Unterbau ruht. Es wird angenommen, dass vom Breiten Stein Beschlüsse und wichtige Entscheidungen der Bürgerschaft verkündet wurden.

Der ursprüngliche Roland – so viel ist heute sicher – war aus Holz gefertigt. Er wurde witterungsbedingt morsch, so dass er 1528 durch eine steinerne Roland-Statue ersetzt wurde. Doch der Zahn der Zeit nagte auch an diesem Standbild: 1925 entschloss sich das Stadtparlament Haldenslebens, das Roland-Denkmal völlig erneuern zu lassen. Eine Reparatur schien fruchtlos – also wanderte das alte Standbild ins Kreismuseum und auf einem über zwei Meter hohen Sockel wurde eine originalgetreue Replik aufgestellt.

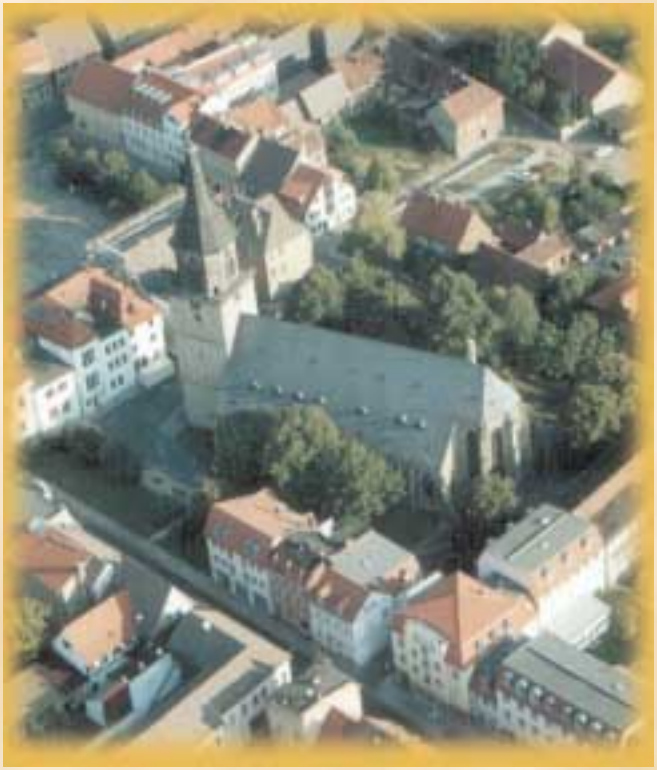
Wieso der Roland als Reiter dargestellt ist, ist bis heute ungeklärt. Eine Möglichkeit wäre, dass der Magdeburger Reiter als Vorbild gedient hat.
Viele Betrachter sehen als Vorbild des dargestellten Reiters den Stadtgründer Heinrich den Löwen, andere vermuten als Vorbild Otto den Großen.

Der König und der drehbare Roland

Bis 1793 konnte der Roland auf seinem Sockel gedreht werden. „Es sei eine rechtliche Observanz, dann, wenn der Landesfürst die Stadt passiere, ihm die Statue entgegenzudrehen zu seiner Begrüßung. Wenn er die Stadt wieder verlasse, werde sie dem Tore zugewendet, durch welches er hinausfährt. In dieser Stellung verbleibe er bis zum nächsten Besuch eines Fürsten."
Zum letzten Male geschah dies am 12. Juni 1733, als Friedrich Wilhelm I. die Stadt passierte: „Die ganze Strecke vom Stendaler bis zum Mühlentor war mit grünen Maien geschmückt. Vor dem Stendaler Tor stand, des Königs harrend, der Bürgermeister J. P. Müller mit seinen Kollegen und dem Rat, willens, dem Landesherrn eine wohleinstudierte Rede zu halten.
An der Marktecke, beim Roland, harrten je zwanzig der erlesensten Bürger aus den vier Stadtvierteln mit ihren Rottmeistern (Vertreter der Bürgerschaft beim Rat) des Königs ... So war alles gut vorbereitet. Die Feierlichkeit selbst vollzog sich in der Folge weit schneller als der Bürgermeister es sich gedacht hatte.
Nach dem Pferdewechsel setzte sich die Wagenkavalkade wieder in die geschwindeste Gangart, vorbei an dem harrenden Bürgermeister durch das Stendaler Tor, so dass der Bürgermeister seine mühevoll einstudierte Rede nicht anbringen, sondern dem Könige seine Devotion nur durch eine tiefe Verbeugung unter Abnehmen des Hutes bezeugen konnte. Nur am Markt ließ der König langsamer fahren. Da sah er, wie die Rottmeister das Rolandstandbild so drehten, dass es ständig die Front dem Monarchen zuwandte. Er neigte sich aus dem Wagen und zeigte aus dem auf den Roland. Das allein hat den Soldatenkönig in seiner Stadt Neuhaldensleben interessiert."

Wenn auch das heutige Rolandstandbild nicht mehr drehbar ist, so ist doch gewiss, dass den Besuchern Haldenslebens auf zeitgemäße Weise Gastfreundschaft gewährt wird.

(Text: Ruth Appel,
neu zusammengestellt von Lutz Zimmermann)



Haldenslebens Stadtkern und die Marienkirche aus der Luft betrachtet

RESTAURANT zum ATHOS

Ritterstraße 1 · 39340 Haldensleben

☎ 03904 / 64014

„Ohretal"
APH mbH & Co. KG Uthmöden/Satuelle

„Ohretal"
Agrarvermögensgesellschaft GbR mbH Uthmöden/Satuelle

APH
Agrar-Produktions- und Handelsgesellschaft mbH Uthmöden/Satuelle

Bahnhofsweg 4 · 39345 Satuelle · Tel. (03 90 58) 23 26/22 38 · Fax (03 90 58) 23 27

Pension „Am Brunnen" · Uthmöden

Tel. (03 90 58) 23 26/9 72 77

Blumeneck Zauer

Blumenauslieferungsservice

Marktpassage 5–6
39340 Haldensleben
Tel.: 03904/710918

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 8.00–18.00 Uhr
Samstag 8.00–13.00 Uhr

Inh. J. Zauer

Altstadthotel Haldensleben

Jacobstraße 8
39340 Haldensleben
Tel.: 0 39 04-72 00-0
Fax: 0 39 04-72 00-23

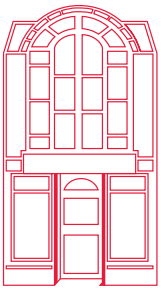
E-M@il: Altstadthotel_Haldensleben@web.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 11.00 bis 14.30 Uhr und ab 17.30 Uhr
Samstag und Sonntag ab 11.00 Uhr

Biergarten • Spielplatz für Kinder • eigene Parkplätze

Fragen Sie nach unseren Wochenendangeboten!!!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Uhrmachermeister
J. Gaertig

Hagenstraße 14 a
39340 Haldensleben
Tel./Fax: (0 39 04) 22 56

Gerikestraße 93 b · 39340 Haldensleben
Tel. 0 39 04/46 34 13 · Fax 0 39 04/46 34 23
e-Mail: haldensleben@kueche-co.de
www.kueche-co.de

KÜCHE & Co
Die Küchen-Fachleute
... über 60x in Deutschland!
Küchen zum Leben!

Zweirad-Center
Wolfgang Danker

Fahrräder • Mopeds • Motorräder
Reparaturservice • Autozubehör

Gerikestraße 2 · 39340 Haldensleben
Telefon: (0 39 04) 24 89
Telefax: (0 39 04) 7 14 02

Machen Sie die Rolli-Runde!

Wer Haldenslebens historischen Stadtkern erleben möchte, der braucht keine Stadtführung zu vereinbaren. Stadtmaskottchen Rolli, der kleine Bruder des Reitenden Rolands, führt die Besucher zu jeder Zeit und jedem Wetter zu den interessantesten Punkten der Innenstadt.
Dazu weist der wohlgenährte Geselle als Motiv auf Bronzeplatten in den Fußwegen die Besucher auf die Rolli-Runde. Folgen Sie einfach den Hinweisen und sehen Sie unter anderem Folgendes:

Stadtmauer

Mit dem Bau der Stadtmauer wurde parallel zum Wiederaufbau der Stadt ab 1223 begonnen. Ursprünglich rund 2,1 Kilometer lang, ist sie heute noch auf rund 1700 Metern Länge erhalten, allerdings nur an wenigen Stellen in ihrer ursprünglichen Höhe, die zwischen 5 und fast 6 Metern lag.
Im Schnitt beträgt die Mauerstärke rund 1,30 Meter.
Circa 41000 Tonnen Grauwackesteine wurden in der Stadtmauer verbaut. Als Schutz- und zentrale Wehranlage gegen Diebe, Plünderer und marodierende Soldaten diente die Stadtmauer Jahrhunderte, ehe der Dreißigjährige Krieg deutlich bewies, dass mit fortentwickelter Waffentechnik solche Wehranlagen ihre Bedeutung verloren. Dennoch widerstanden die Haldensleber in den folgenden Epochen der Versuchung, die Stadtmauer als „Steinbruch“ zu nutzen und abzutragen. So bildet sie noch heute das natürliche Trennglied zwischen dem mittelalterlichen, geplant gegründeten Stadtgrundriss und den Stadterweiterungen späterer Jahrhunderte. Die der Mauer früher vorgelagerten Wallanlagen sind heute noch in der Parkanlage Alter Friedhof und am Pfändegraben zu erkennen.

Museum Haldensleben

Das Museum Haldensleben ist seit 1910 in einem 1865–1866 erbauten Putzbau mit klassizistischer Gliederung untergebracht, der ursprünglich als Schulgebäude genutzt wurde.
Ein Teil des Museums ist dem Teilnachlass der berühmten Germanisten Jacob und Wilhelm Grimm vorbehalten. Dieser Nachlass wurde dem Museum von der Enkelin Wilhelm Grimms, Albertine Plock, 1963 gestiftet. Neben dem Grimmzimmer und einer Bauernstube beherbergt das Museum Ausstellungen zur lokalen und regionalen Ur- und Frühgeschichte sowie eine naturwissenschaftliche Ausstellung zur Waldökologie und zur Jagd. Ein weiterer Ausstellungsschwerpunkt ist die deutsche Biedermeierzeit. Dazu kommen ständig wechselnde Sonderausstellungen.

Holzmarkt

Der Holzmarkt ist einer der drei offenen Plätze, die der mittelalterliche Stadtgrundriss vorgesehen hat. Entsprechend seinem Namen bildete er über Jahrhunderte die Umschlagstelle für den Verkauf von Holz vornehmlich an Abnehmer in der forstarmen Börde. Traditionell verfügte die damalige Stadt Neuhaldensleben über beträchtliche Holzvorkommen. Auch heute ist die Stadt der größte Kommunalwaldbesitzer Sachsen-Anhalts mit einem Bestand von rund 2400 Hektar.
Heute mit einer Pumpe zu bedienen, existiert seit 1850 ein artesischer Brunnen auf dem Holzmarkt. Artesische Brunnen, aus denen das Wasser dank geologischer Besonderheiten ohne Förderung hervorsprudelt, finden sich heute noch an mehreren Punkten im Stadtgebiet, zum Beispiel am Stendaler Tor und nahe dieser Stelle, in der Burgstraße. 1907, wenige Jahre vor Einführung eines zentralen Wasserleitungssystemes, wurde die Wasserversorgung der Stadt durch nicht weniger als 156 solcher Brunnen abgedeckt.

Reitender Roland

Mit dem Reitenden Roland verfügt Haldensleben über eine europaweit einzigartige Besonderheit: Unter den 24 noch erhaltenen europäischen Rolandstandbildern ist der Roland in Haldensleben als einziger aus bis heute ungeklärten Gründen hoch zu Ross dargestellt. Der Roland ist als Sinnbild städtischer Rechte weithin bekannt und vor allem in den norddeutschen Städten verbreitet. Nachgewiesen ist, dass Haldensleben bereits 1419 über ein Rolandstandbild verfügte, denn in den Stadtbüchern aus jenem Jahr wird erwähnt, dass ein Haus gegenüber dem Roland verkauft wurde. Dieses erste Standbild war vermutlich aus Holz gefertigt – über sein

Schicksal ist nichts bekannt. Der Zusammenhang zwischen der Neuverleihung der Stadtrechte 1524, der Marktrechte 1526 und der Errichtung des steinernen Roland-Standbildes 1528 ist wahrscheinlich.
Viele Betrachter sehen als Vorbild des dargestellten Reiters den Stadtgründer Heinrich den Löwen, andere vermuten als Vorbild Otto den Großen. Als weitere Besonderheit ließ sich der Roland gar drehen: Hochgestellten Besuchern wurde das Standbild als Willkommensgruß bei ihrer Ankunft entgegengewandt. Bei der Abreise schaute er in diese Richtung.
1927 ersetzte man das beschädigte und verwitterte Standbild durch eine Kopie aus Kalkstein.
Der originale Roland ist im Museum zu besichtigen.
In unmittelbarer Nähe befindet sich ein weiteres Symbol städtischer Rechte, der „breite Stein". Er wurde vermutlich als Gerichtstisch genutzt.

Kühnesches Haus

Das Kühnesche Haus ist das aufwendigste erhaltene Fachwerkhaus im Stadtkern Haldenslebens. Als Baudatum ist das Jahr 1592 überliefert.
Die zwei Fachwerkgeschosse kragen über das massive Erdgeschoss vor – eine in der damaligen Zeit übliche Bauweise, um in der Enge des Stadtgebietes zusätzlichen Wohnraum zu gewinnen.
Kennzeichnend für die insgesamt 18 Gefache des Hauses sind die dreieckigen Bretter, die ebenso wie die Pfosten reichhaltige Verzierungen aufweisen. Im ersten und zweiten Obergeschoss sind es Schnitzereien mit verschiedenen Blattrankenmotiven, und im Dachgeschoss wurde zur Holzmarktstraße hin ein Sonnenornament ausgeführt. Masken an den Eckpfosten sollten Geister abwehren und vor dem bösen Blick schützen.
Den Erhalt des Hauses verdankt die Stadt dem Goldschmiedemeister Clemens Kühne, der das verfallene Gebäude 1875 kaufte, die prächtigen Gefache freilegte und den Bau unter größten finanziellen Anstrengungen umfassend restaurieren ließ.

Der historische Stadtkern mit seinem planmäßigen Straßenverlauf ist geprägt von Fachwerk, Jugendstil und Gründerzeitbauten.

St.-Marienkirche

Die St. Marienkirche steht auf den Grundmauern eines Gotteshauses, das bereits vor 1181, der Zerstörung der Stadt durch Truppen Erzbischof Wichmanns von Magdeburg, nachweisbar ist. 1223, parallel zum Wiederaufbau der Stadt, entstand auch ein neuer Sakralbau. 1375 begannen die Arbeiten für eine neue, dreischiffige Basilika im gotischen Stil. Nachdem die Kirche beim großen Stadtbrand 1661 weitgehend zerstört wurde, dauerte es bis 1675, ehe die Kirche mit nunmehr zwei Türmen in der heutigen Grundform wieder hergestellt war. Nach dem Einsturz des südlichen Turmes 1808 trug man den zweiten Turm ebenfalls ab und begann 1812 mit dem Bau eines neuen Turmes, dessen Haube der Berliner Marienkirche nachempfunden wurde.
Bemerkenswert im Inneren der Kirche sind die in die Südwand eingemauerten Grabsteine der legendären Bürgermeister Joachim und Sebastian Alstein, die frühgotische Sakristei mit dem Kreuzigungsrelief aus dem Jahr 1400 und der barocke Altar.
Rund um die Kirche verläuft der frühere Kirchhof. Beachtenswert ist hier die alte Linde an der Nordostseite. Sie wurde zum Ende des Dreißigjährigen Krieges gepflanzt.

Rathaus

Die Ostansicht des nahezu quadratischen Marktplatzes wird vom Rathaus beherrscht, mit dessen Bau 1701 begonnen wurde. Die Größe des Gebäudes erklärt sich mit den zur damaligen Zeit üblichen Nebeneinrichtungen, die ebenfalls hier untergebracht waren: 1707 fand die Ratsapotheke im linken Flügel des Gebäudes ihren Platz, im Erdgeschoss des rechten Flügels befand sich der Ratskeller. Auch die Ratswaage gehörte dazu. 1815 bis 1823 wurde das Rathaus dem Zeitgeschmack entsprechend klassizistisch umgebaut. Der Ratskeller wurde 1874 Teil des Verwaltungstraktes. Letzte größere Veränderungen erfuhr das Rathaus 1910 mit dem Einbau des jetzigen Treppenhauses. Ein Jahr später erwarb der

Das klassizistische Rathaus ist der Blickfang am Markt, dem Mittelpunkt des historischen Stadtkernes.

Magistrat auch den Flügel der Ratsapotheke und nutzte dann das ganze Gebäude zu Verwaltungszwecken.
Die so genannte Schiller-Plakette rechts des Eingangs ist eine Arbeit des Bildhauers Rudolf Uffrecht und wurde 1905 zu Schillers 100. Todestag angebracht.

Templerhaus

Das so genannte Templerhaus ist erwiesenermaßen das älteste erhaltene Wohnhaus in der Stadt Haldensleben.
Es wurde 1553 erbaut. Seinen Namen trägt es, weil an dieser Stelle der Stadthof der Templerritter-Comturei von Wichmannsdorf stand. Als eines der wenigen Häuser überstand es den großen Stadtbrand von 1661. Im Hinterhof des Gebäudes finden sich Relikte aus der Zeit der Templer, nämlich die Reste eines Wohnturmes aus dem 13. Jahrhundert. Gerüchte, wonach zwischen diesem und der Kirche ein geheimer Gang bestehen soll, konnten bis jetzt nicht belegt werden.
Das Templerhaus wurde 1992/93 restauriert. Erst seit dieser Zeit sind die prächtigen Gefache wieder freigelegt und sichtbar.

Alte Keramische Werke Kommunikationszentrum Kulturfabrik

Die keramische Industrie spielte in der Gründerzeit und in den ersten Jahrzehnten dieses Jahrhunderts die bestimmende Rolle in der wirtschaftlichen Struktur Haldenslebens. Der Magdeburger Kaufmann Johann Gottlob Nathusius begründete die erste Steingutmanufaktur 1813 in Althaldensleben. 1824 kam eine Porzellanmanufaktur hinzu – der Grundstein für die Entwicklung eines ganzen Wirtschaftszweiges war gelegt. Ehemalige Beschäftigte dieser Manufaktur gründeten Betriebe, von denen viele zu bedeutenden Fabriken dieser Branche heranwuchsen. Zeitweilig waren 35 Prozent der Haldensleber von der Keramikindustrie abhängig.

Die heutige Kulturfabrik ist untergebracht in einem der ältesten Industriegebäude der Branche. Es wurde 1881 als Betriebsteil der Firma Uffrecht & Co errichtet und war der erste große Bau der Stadterweiterung in südwestlicher Richtung. Die Firma Uffrecht & Co ging später in die Carstens-Uffrecht KG und – im Wege der Enteignung – in den VEB Keramische Werke Haldensleben über. Bis in die achtziger Jahre wurde in diesem Gebäude Zierkeramik und Gebrauchsgeschirr produziert.

Wir schaffen bleibende Werte
KERAMAG

Keramag präsentiert viele kreative Bad-Ideen!

KERAMAG

Keramische Werke Haldensleben GmbH
Industriestraße 10 · 39340 Haldensleben
Telefon Badausstellung 0 39 04/48 11 11
www.keramag.com

ASM

Automobil-System-Montagen GmbH
Haldensleben

Bau und Montage von Verstellmotoren, Heizungs- und Klimagebläsemotoren und Kühlerlüftern für den Automobilbau

Althaldensleber Str. 3 · 39340 Haldensleben
Telefon (0 39 04) 66 07-0 · Telefax (0 39 04) 66 07-25

Floatglasherstellung und -veredelung – made in Haldensleben

Bei EUROGLAS wird hochwertiges Floatglas produziert sowie zu Verbundsicherheitsglas und Wärmeschutzglas weiterverarbeitet.
EUROFLOAT®, EUROLAMEX® und SILVERSTAR® sind die Markengläser aus Haldensleben.

Euroglas GmbH & Co. KG, Dammühlenweg 60, 39340 Haldensleben
Tel.: 0 39 04/ 638-0, Fax: 0 39 04/ 638-100
E-Mail: haldensleben@euroglas.com

www.euroglas.com

Verleihung des Rolandschwertes

Seit mehr als 450 Jahren ist in unserer Stadt ein Rolandstandbild nachweisbar. Damit gehört Haldensleben zu dem exklusiven kleinen Club gut 20 Städte in ganz Europa, die über dieses Symbol städtischer Rechte verfügen.

Das Rolandschwert ohne Scheide steht nach der Auffassung der Historiker als Sinnbild für die städtische Gerichtsbarkeit, die in den vergangenen Jahrhunderten ein bedeutendes Privileg der Städte war und über die auch unsere Stadt verfügte.

Symbole sind mit der Zeit wie vieles andere auch einem Bedeutungswandel unterworfen. Haldensleben hat heute keine eigene Gerichtsbarkeit mehr und das ist nun auch nicht unbedingt ein Nachteil. Dennoch ist der schwertbewehrte Roland nach wie vor das zentrale identitätsstiftende Symbol unserer Stadt – dasjenige, das der sechsjährige Haldensleber genauso in einem Atemzug mit dem Stadtnamen nennt wie der 60-jährige.

Aus diesem Grund werden als höchste städtische Auszeichnungen nach der Ehrenbürgerwürde seit 1999 Rolandschwerter an Personen oder Institutionen verliehen, die sich für Haldensleben engagieren.

Die Rolandpreisträger der Stadt Haldensleben

1999

Wanda Hübner	–	langjährige Übungsleiterin im Turnsport
Klaus Radke	–	maßgeblicher Mitbegründer des Musikclubs Haldensleben

2000

Otto-Versand	–	Großunternehmen mit klarem Bekenntnis zu Region
Kurt Hegner	–	sozial engagierter Unternehmer und Mäzen
Günter Wadewitz	–	langjähriger Vorsitzender des TuS Fortschritt Haldensleben

2001

Walter Ebel	–	mittelständischer Unternehmer
Eva Schumannova	–	engagierte Kinderärztin des Kreiskrankenhauses
Christiane Puppe	–	Leiterin und Initiatorin der Gesangsgruppe „musici”

Die Rolandstädte Sachsen-Anhalts

1. Buch, Gemeinde
bei Tangermünde. Im Mittelalter ein wichtiger Markt- und Umschlagplatz an der Elbe. Steinroland aus Sandstein, Höhe 3,30 Meter, um 1580 aufgestellt, steht seit 1693 vor dem ehemaligen Schulzenhof, hat keine Kopfbedeckung, dargestellt in Panzerrüstung, Schild mit brandenburgischem Adler. Sein Vorgänger war aus Holz.

2. Burg, Kreisstadt
bei Magdeburg. Steinroland aus Sandstein, 1581 errichtet, ursprünglich 4 Meter hoch, heute nur noch Kopf und Schulter vorhanden. Höhe des Fragments: 1,25 Meter, auf eine Zementpyramide von 3,75 Metern Höhe aufgesetzt. Sein Standort war am Rathaus. Nach gründlicher Restaurierung 1991 in der Liebfrauenkirche aufgestellt. Erste Erwähnung eines Holzrolands 1521.
Der Burger Roland de Ries (Riese, 5,60 m) steht seit 1999 auf dem Roland-Platz.

3. Calbe (Saale), Stadt
Im Mittelalter wichtige Handelsstadt an sich kreuzenden Fernhandelsstraßen. Erste Erwähnung eines Holzrolands 1381. Standort vor dem Rathaus. Neuschaffung des Holzrolands 1656 (bis 1945). Kopie aus Elbsandstein 1976 aufgestellt, neuester Steinroland, einziger Roland mit Helm, Höhe 4,50 Meter, mit Brustharnisch und Mantel, Schild mit Wappen der Stadt.

4. Gardelegen, Stadt
Einst Schnittpunkt wichtiger Handelsstraßen, Hansestadt. Erste Erwähnung eines Holzrolands 1450, Neuaufstellung 1564, Material Elmkalkstein, Höhe unbekannt, Schild mit dem brandenburgischen Adler. Standort an der Westfront des Marktplatzes. 1667 bei einem Brand stark beschädigt, 1727 in sich zusammengefallen. Am 18.04.2002 feierliche Aufstellung des neuen 4,30 m hohen Roland.

5. Halberstadt, Kreisstadt
Im Mittelalter wichtige Hansestadt. Erste Erwähnung eines Rolands 1381. Neuer Roland aus Halberstädter Sandstein 1433 errichtet. Höhe 4,20 Meter. Standort seit 1951 vor dem Südturm der Martinikirche. Ähnlichkeit mit dem Bremer Roland: In ritterlicher Rüstung, ohne Kopfbedeckung, doppelköpfiger Reichsadler, aufrecht stehendes Schwert. Der Roland steht seit 1998 wieder an seiner historischen Stätte an der Westfassade des Rathauses.

6. Halle, Kreisfreie Stadt
Wichtige Salz- und Handelsstadt im Mittelalter. Der Steinroland, 1719 geschaffen, ist eine Kopie des hölzernen Vorgängers von 1426. Höhe 4 Meter, auf einem 2,20 Meter hohen Sockel stehend, Material Sandstein. Standort auf dem Marktplatz am Roten Turm. Einziger Roland in Pilgerkleidung mit faltenreichem Gewand.

7. Magdeburg, Landeshauptstadt
Im Mittelalter wichtiges Handels- und Hansezentrum. Erste Erwähnung eines Holzrolands 1419. Neuaufstellung eines Steinrolands 1459, Standort ab 1539 am Haus Markt 18/19. Nach der Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg 1631 kein neuer aufgestellt. Abgebildet bei Pomarius (1588) mit Brustharnisch und senkrecht stehendem Schwert, ohne Kopfbedeckung. Auf der Rückseite ein dudelsackpfeifender Narr (Eulenspiegel). Nur noch als Holzschnitt überliefert.

8. Quedlinburg, Kreisstadt
Seit 1337 eine wichtige Hansestadt. Erste Erwähnung eines Rolands 1460. Wurde bei einer Fehde der Stadtherrin mit der Bürgerschaft 1477 zerstört. Nach Auffinden der Trümmer restauriert und 1869 an der Südseite des Renaissance-Rathauses wieder aufgestellt. Höhe 2,75 Meter, aus Harzer Buntsandstein. Brustharnisch, aufrecht stehendes Schwert, Schild mit dem doppelköpfigen Reichsadler.

9. Questenberg, Gemeinde bei Sangerhausen

Der Roland wurde zwischen 1730 und 1740 aufgestellt. Jüngste Erstaufstellung eines Rolands überhaupt! Eichenholz, bemalt, Höhe 3,24 Meter. Standort unter der Dorflinde. Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten 1987 wieder aufgestellt worden. Hat ein Schwert, aber kein Schild.

10. Stendal, Kreisstadt

Im Mittelalter wichtige Handelsstadt. Mitglied der Hanse von 1359 bis 1517. Ersterrichtung eines Rolands im Jahre 1525. Wurde 1974 durch eine originalgetreue Kopie aus Elbsandstein ersetzt. Höhe 5,41 Meter, bis Schwertspitze 7,80 Meter. Größter Roland Sachsen-Anhalts. Standort am Rathaus. Ausgestattet mit Harnisch, Arm- und Beinschienen. Bärenfußförmige Schuhe. Auf der Rückseite eine dudelsackpfeifende Narrenfigur (Eulenspiegel). Schild mit dem brandenburgischen Adler.

11. Zerbst, Kreisstadt

Einstige Residenzstadt von Anhalt-Zerbst. Der erste Holzroland stammte aus dem Jahre 1385. Der Nachfolger aus Bernburger Sandstein wurde 1445 errichtet. Höhe 4 Meter, Standort auf dem Marktplatz der Altstadt, 1848 in ein neugotisches Gehäuse gezwängt. Nachahmung des Bremer Rolands. Bis 1848 mit dem zweiköpfigen Reichsadler. Rechter Fuß auf einem liegenden Hund. Breiter Düsing (Gürtelschnalle) mit einem lauteschlagenden Engel und Rosen. 1980 vollständige Restaurierung.

Impressum

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.
Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Idee & Konzept: Ulf-Norbert Dobers
39340098 / 1. Auflage
Printed in Germany 2002

In unserem Verlag erscheinen Produkte zu den Themen:

- Bürgerinformation
- Klinik- und Gesundheitsinformation
- Senioren und Soziales
- Dokumentationen
- Bildung und Forschung
- Bau und Handwerk
- Bio, Gastro, Freizeit

Infos auch im Internet:
www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0
Telefax +49 (0) 82 33/3 84-1 03
info@weka-info.de
www.weka-info.de

Notizen

IMMOBILIEN MANAGEMENT GbR
Bernhard Dölz - Roswitha Schulz

Verkauf • Verwaltung • Vermietung
Gutachten • Finanzierung

Hagenstraße 22 · 39340 Haldensleben
Tel./Fax: (0 39 04) 7 21 38

U.P.R. Fenster
Bauelemente GmbH

Tischlerei Bruno Giesecke

Fenster, Türen, Rollläden aus Holz, Kunststoff u. Alu
Innenausbau / Trockenbau / Möbelbau

Neue Straße 15 a • 39326 Hermsdorf
Tel. 03 92 06/5 11 55 • Fax: 03 92 06/6 87 33

BH
BAUUNTERNEHMUNG HALDENSLEBEN GmbH

Generalunternehmen
Hoch- u. Tiefbau Altbausanierung Trockenausbau
Betonschneiden Kernbohrung Fugenschneiden
Schlüsselfertiges Bauen

Dammühlenweg 49
39340 Haldensleben

Tel.: 0 39 04/66 05-0
Fax: 0 39 04/66 05-10

iNplan
ingenieurgesellschaft
für innovatives planen und bauen
beratende ingenieure

Unser Spezialgebiet:
- Regenwassernutzung
- Regenwasserversickerung

Dipl.-Ing.
Andreas Büchler
Öffentlich bestellter und
vereidigter Sachverständiger
für Regenwasserversickerung

Bauernstr. 8A · 39345 Vahldorf
Tel. (03 92 02) 80 15-1
Fax (03 92 02) 80 15-8
andreas.buechler@inplangmbh.de

LANG UND STOLZ KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

Wir sind ein von acht Gesellschaftern geführtes Unternehmen mit mehr als 150 Mitarbeitern an vier Standorten in der Mitte Deutschlands.

In folgenden Bereichen können wir für Sie tätig werden:

Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Unternehmensberatung/Betriebswirtschaft
Wirtschaftliche Rechtsberatung
Finanz- und Lohnbuchführung
EDV-Beratung

Braunschweig • Helmstedt • Magdeburg • Haldensleben

http://www.langundstolz.de

Zweigniederlassung Haldensleben
Hagenstraße 36 • 39340 Haldensleben
Tel. (0 39 04) 66 38-0 • Fax (0 39 04) 66 38-36
Email: hdl@langundstolz.de

Oskar Kämmer Schule

Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH

Ihr Partner in der beruflichen Qualifizierung

- Berufliche Grundausbildung, Ausbildung
- Umschulung, Fortbildung
- Weiterbildung
- Firmenseminare

In den Bereichen Hotel und Gaststättenwesen, gewerblich-technische Ausbildung, kaufmännischer Ausbildung und EDV Schulungen

Oskar Kämmer Schule
39340 Haldensleben
Bornsche Str. 97
Tel 03904/45068
Fax 03904/40091
E-Mail: OKS-HDL@t-online.de

Oskar Kämmer Schule
39326 Zielitz
Am Schwimmbad 8
Tel 039208/2570
Fax 039208/25714
E-Mail: OKS-ZIE@t-online.de

monochrom on- und offline-medien

· grafik-design
· internet · multimedia
· druckerzeugnisse
· computer/-support

Vertrauen Sie auf 10-jährige Berufserfahrung

erstellung von druckerzeugnissen konzeptionen für zeitungen und zeitschriften · fotografie · gestaltung und programmierung von internetseiten und -portalen · multimediale präsentationen hard- und software-support

mühlentor 13
39345 uthmöden
phone 03 90 58.97 422
fax 03 90 58.97 423
kontakt@monowelt.com
www.monowelt.com

HALDENSLEBEN

Stadt zwischen den Wäldern